

Jungen Menschen Missachtung zeigen

Das könnte man auch mit der Bevorzugung Anderer überschreiben, meinten einige. Aber da ist noch etwas anderes im persönlichen Verhältnis zwischen den pädagogisch Tätigen und dem jungen Menschen. Diese haben eine Antenne dafür, ob man sie erst nimmt mit ihren Anliegen. Zunächst wird der junge Mensch versuchen, durch besondere Leistungen Aufmerksamkeit und Anerkennung zu erreichen. Danach wird er versuchen, durch besonders Auffälliges auf sich aufmerksam zu machen. Meist verstärkt dieses Verhalten die Vorurteile und Missachtung, die man diesen jungen Menschen entgegenbringt.

Positive Aspekte:

Es sind keinerlei positive Aspekte bekannt geworden.

Negative Aspekte:

Die Beziehung zum Pädagogen wird nachhaltig gestört. Wut, Hass und Rachegefühle kommen bei jungen Menschen auf. Dies eröffnet den Weg zur Gewaltbereitschaft. Anerkennung wird bei anderen jungen Menschen gesucht, auch um den Preis krimineller Handlungen. Die Pädagogen sehen sich in ihrer Missachtung bestätigt. Dabei ist gerade diese Missachtung ausschlaggebend für das Fehlverhalten des jungen Menschen.

Resümee:

Man sollte junge Menschen immer für voll nehmen und ernsthaft mit deren Problemen umgehen. Auch wenn diese durch die andere Gehirnfunktion von Erwachsenen für diesen nicht immer nachvollziehbar oder verständlich sind.

